

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 22

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Grundsatz aufgestellt, daß durch Vermischung von Flachsfeldung und Etagehaus den Zielen der Versorgung der arbeitenden Massen mit billigen und guten Wohnungen am besten nähergekommen werde. Weitere Vorschläge gelten der Bauweise. Es wird z. B. berechnet, daß bei 40 m² bebauter Fläche und 200 m² Gartenland für jedes Grundstück an einer gleich langen Straße (105 m) untergebracht werden können: beim Einzelhausbau 7, beim Doppelhausbau 14, beim Reihenhausbau 21 und beim Gruppenhausbau 28 Häuser. Natürlich ist die Blocktiefe mit der vermehrten Zahl der Häuser eine größere, aber durch die geringere Beteiligung an den Straßenbaukosten werden beim Gruppenhausbau schon hierdurch die Kosten wesentlich geringere. Daraus ergibt sich: Gruppenhausbau mit hintereinander in der Tiefenentwicklung liegenden Baukörpern ist durch die weitaus geringere Straßenzahl der rentabelste. Gegenüber dem Reihenhausbau läßt sich z. B. bei einem Gelände von 11 ha durch den Gruppenhausbau ein Mehr von 38 Häusern (448 gegen 410) erzielen, außerdem eine Ersparnis an Straßen und Wegen von 42, an Gas-, Wasser- usw. - Leitungen von 20, an Anschlußleitungen von 12 $\frac{1}{2}$. Eine Ersparnis, die für die Kosten des einzelnen Hauses stark in Betracht fällt.

Wie hier, so weist Professor Behrens auch für den Bau selbst, für die Beschaffung des Baumaterials, für die Einteilung des Hauses und für hundert anderes die Möglichkeit von Ersparnissen nach. Und immer ist dabei die Zweckmäßigkeit an die erste Stelle gesetzt, ohne daß jedoch die Baukunst zu kurz davonkommt. Es ist nicht ohne Genüge, sich in die einzelnen Gedankengänge zu vertiefen, die der Verfasser mit seinen Vorschlägen verfolgt. Und wenn vielleicht auch nicht alles unbedingt vor der Praxis standzuhalten vermöchte, vieles ist sicher dabei, das Beachtung verdient.

Ölsarben-Anstrich und Rostbildung. Dem letzten Tätigkeitsbericht des Materialprüfungsamtes in Berlin ist u. a. ein wertvoller Hinweis über die Rostbildung unter Ölsarben-Anstrich auf Eisen zu entnehmen. So zeigte beispielsweise ein mit Ölsarben-Anstrich versehenes Eisenblech zahlreiche Aufrauhungen und Erhöhungen des Anstriches. Nach vorsichtiger Entfernung des Anstriches wurde festgestellt, daß überall dort, wo Aufrauhungen auftraten, auf dem Eisen starke Anrostungen vorhanden waren. Eisen kann aber nur rosten, wenn es mit Feuchtigkeit in tropfbarflüssiger Form (Wasser, wässrigen Salzlösungen usw.) in Berührung kommt. Ölsarbe als solche greift das Eisen nicht unter Rostbildung an. Da Unwägigkeiten in der Ölsarbenschicht auch unter dem Mikroskop nicht erkennbar waren, so ist anzunehmen, daß die Anrostungen entweder bereits vor Anstrich der Ölsarbe vorhanden waren, oder daß ihr Entstehungsgrund gleichzeitig mit dem Anstreichen des Firnis oder der Farbe gelegt wurde. Letzteres könnte der Fall z. B. sein, wenn der Pinsel, der zum Anstreichen verwendet wurde, vorher in Wasser gelegen hätte oder auch nur feucht gewesen wäre.

Gasversorgung Affoltern a. N., Rothenbach & Co., Kommanditaktiengesellschaft. Für das Geschäftsjahr 1917/18 wurde die Dividende auf 5% festgesetzt und die Auszahlung dieser Dividende für ein Jahr gestundet. Für das Vorjahr gelangt dagegen die gestundet gewesene Dividende von 5% nebst einem Jahresszins zur Auszahlung.

A.-G. Ofensfabrik Sursee in Sursee. Der Verwaltungsrat beschloß, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1917/18 eine Dividende von 8 Prozent (gegenüber 7 Prozent im Vorjahr) zu beantragen.

Aktiengesellschaft der von Moosch'schen Eisenwerke, Luzern. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte ein vom Verwaltungsrat beantragtes Kreditbegehren im Betrage von 1,690,000 Fr. Das Kapital soll zur Errichtung von Neuanlagen Verwendung finden.

Rolladenfabrik A. Grieser A.-G., Adorf. Für das Geschäftsjahr 1917/18 gelangt eine Dividende von 4 Prozent zur Ausrichtung, während das Aktienkapital im Vorjahr ohne Verzinsung blieb.

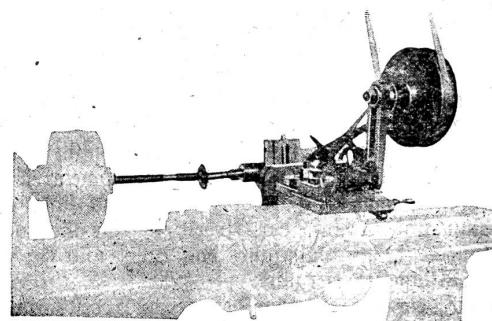
Neuester Universal-Schleifapparat.

(Eingefandt.)

Dieser neue Universal-Schleifapparat „Sola“ dient zum Innens- und Außenschleifen, Bohren, Fräsen, Polieren usw. von Eisen und Metallen auf Drehbänken, Hobel- und Fräsmaschinen, von Wellen und kegelförmigen Gegenständen, sowie Planflächen, und ersetzt da, wo noch keine Spezial-Schleifmaschinen für genannten Zweck im Betriebe sind, diese vollständig. Der Apparat zeichnet sich speziell dadurch aus, daß er sehr solid und einfach konstruiert und doch für alle Fälle verwendbar ist.

Auf der Drehbank, wo diese Schleifapparate am meisten Verwendung finden, werden solche einfach durch verlängerte Vorgelege oder eine hölzerne Trommel angetrieben. Auch zum direkten Antrieb vermittelst eines Elektromotors ist der „Sola“-Schleifapparat ausgebaut.

Kleinern und größern Reparatur-Werkstätten ersetzt dieser die teuren Spezialmaschinen zum Schleifen von weichen und gehärteten Zapfen, Wellen, Büchsen und Werkzeugen aller Art. Für Elektrizitätswerke leistet der „Sola“-Apparat vorzügliche Dienste zum Schleifen von Kollektoren und Rotoren an Trammotoren, Dynamos und Generatoren. Vermittelst Anwendung eines Lenix-Apparates können Stahlscheiben und Hartgußstupfen für vertikal laufende Turbinen usw. mit Tropfscheiben sehr gut plangeschliffen werden.



Der Apparat dient auch zum Polieren, Schnellbohren, Fräsen von Gewinden, Flächen und Schlitten usw. und hat daher eine so reichhaltige Verwendbarkeit, daß dieser innerhalb kürzester Zeit amortisiert werden kann.

Mit Preisen und Beschreibungen usw. stehen gerne zur Verfügung: G. Widmer & Huber, Werkzeuge und Maschinen, Luzern.

Literatur.

Die Neugestaltung der Zeichenlehrerbildung in der Schweiz. Entwurf zur Schaffung einer eidgenössischen Prüfungsinstanz für Zeichenlehrer auf Grund des Beschlusses der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren vom 16. Oktober 1915. Herausgegeben und verlegt von der Gesellschaft schweizerischer

Zeichenlehrer (E. Baumann, Archivstraße 20 in Bern). — Kommissionsverlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. 1918. Preis Fr. 1.—.

Inhalt: A. Begründung des Postulates. 1. Bedeutung des Zeichenunterrichtes als allgemeines und berufliches Bildungsmittel. 2. Die neuzeitlichen Forderungen in der Ausbildung der Lehrkräfte für das Zeichnen. 3. Der Stand der Zeichenlehrer-Ausbildung in den verschiedenen Ländern und die Notwendigkeit ihrer Neugestaltung in der Schweiz. 4. Die Abhängigkeit der Ausbildungsfrage von der umgangssprachlichen Forderung des Prüfungsausweises bei der Befähigung von Lehrstellen. 5. Die rechtliche Grundlage für die Errichtung eidgenössischer Lehrerprüfungen. 6. Einführung zum eidgenössischen Prüfungs- und Studienplan-Entwurfe für das Lehramt im Zeichnen. B. Entwurf zu einem Prüfungs- und Ausbildungspläne. 1. Prüfungsordnung: a) Organisation des Prüfungswesens; b) Anforderungen an die Bewerber. 2. Studienplan. 3. Stipendien-Reglement. Anhang: Prüfungsurkunden-Entwürfe.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Anserateil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufügung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

796. Wer hätte 1 Luftkessel, 6 m³ Inhalt, 7 Atm. Betriebsdruck, abzugeben? Offerten unter Chiffre 796 an die Exped.

797. Wer hätte Rundstabhobelmaschine mit 30 mm Kopf, sowie Bandsäge mittlerer Größe abzugeben? Offerten unter Chiffre 797 an die Exped.

798. Wer hätte einen Gleichstrom-Motor, 220 Volt, 4 bis 5 HP, abzugeben? Offerten mit äußerstem Preis an Al. Holdener, Installateur, Seewen-Schwyz.

799. Wer hätte 1 Leberriemen, 12—13 m lang, 6—9 cm breit, gebraucht aber noch gut erhalten, abzugeben; ferner 15 bis 20 m Draht, 2 m hoch, für einen Hüthnerhof? Offerten an J. Muntwiler, Wagner, Spreitenbach (Aargau).

800. Wer liefert Gasarmaturen und Gasrechaud, neu oder gebraucht? Offerten an W. Christen, Installateur, Wolfenschiessen.

801. Wer hätte einen 3 PS Gleichstrom-Motor, 220 Volt, mit Zubehör, abzugeben? Offerten mit Preis und System an Jos. Müller, mech. Schreinerei, Walchwil.

802. Wer liefert querverleimte Holztafeln (Okumen), 5 bis 7 mm dick, in Normaltafeln oder zugeschnitten und wie teuer per m²? Offerten an Niedener, Schreinerei, Washingtonstraße 22, Rorschach.

803. Wer liefert die nötigen Materialien für das amerikanische Lackier- und Polirverfahren? Offerten unter Chiffre 803 an die Exped.

804. Welcher Graveur oder Gravieranstalt besaß sich mit der Anfertigung graviert Walzen für die Bilderrahmenfabrikation? Offerten unter Chiffre 804 an die Exped.

805. Wer liefert rohe zugeschnittene, leichtere Wagendeichsel in Eschen, Ulmen, Birken usw., ferner buchene, trockene, saubere Flecklinge von 10—12 cm Dicke? Offerten an Rob. Häller, mech. Wagner, Ebikon (Luzern).

806. Wer liefert Balanzier-Presse mit 40—60 mm Spindeldurchmesser, neu oder gebraucht? Offerten an J. A. Gubelmann, mech. Werkstätte, Rapperswil.

807. Wer hätte einen gebrauchten, älteren, gut erhaltenen Zimmerofen für Holzfeuerung, mit Rohr, eventuell Zinkblechrohr, abzugeben? Offerten mit Angabe der Größe und des Preises unter Chiffre U 807 an die Exped.

808. Wer hätte komplett Schaufensteinstergestelle mit Glas, eventuell in Holz (Oktagon) abzugeben? Offerten mit genauer Maßangabe unter Chiffre 808 an die Exped.

809. Wer liefert Glasur für Fässer aus Zement, welche als Delbehälter dienen sollen? Offerten an W. Mumenthaler, Sägerei, Lugano.

810. Wer hat Sperrholzplatten, 30—40 mm, abzugeben? Offerten an Postfach 5218, Seon.

811. Wer liefert eine kleine Mischmaschine (Handbetrieb oder elektrisch) für Kunstmalfabrikation von Kunstdobjekten? Offerten an Kunstatelier Nücheler, Boswil (Aargau).

812. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Nummerierschlägel preiswürdig abzugeben? Offerten an Gottfr. Gerber, Büsnwil b. Melchnau.

813. Wer liefert Ochsenhornspitzen oder Kunsthornplatten in Dicken von 5 mm, eventuell Fibberplatten? Offerten an Alb. Bäumli-Müegg, mech. Drechsler, Lachen (Schwyz).

814. Wer hätte einen gut erhaltenen Bierzylinder-Automotor mit Magnet (Bosch) abzugeben? Offerten an L. A. Riesen, Madretsch-Biel.

815. Wer hätte einen elektrischen Haartrockenapparat „Jöhn“, gut erhalten, abzugeben für 150 Volt Gleichstrom und wer liefert Kabel für Transport. Motoren, 4×4 mm² mit Eisendrahtspiralen? Offerten an Gust. Müller, Eiken (Aargau).

816. Wer hätte ein Schwungrad, 7,20 m Durchmesser, möglichst schwer, abzugeben? Offerten mit Preis und Beschreibung unter Chiffre 816 an die Exped.

817. Wer hätte gut erhaltenen Siederöhren abzugeben? Offerten unter Chiffre 817 an die Exped.

818. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen Dreibriemen von 10 m Länge und 14 cm Breite abzugeben? Offerten an J. Gerber-Senften, Möbelfabrik, Zweisimmen.

819. Wer hat eine kleinere, gut erhaltene Hobelmaschine abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Preisangabe an Fritz Gerber, Wagner, Kaltacker b. Burgdorf.

820. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen oder neuen Steinbrecher mittlerer Größe abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 820 an die Exped.

821. Wer kann Gatterjägeläder der Länge nach löten? Offerten unter Chiffre 821 an die Exped.

822. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Bauholzfräse, mit oder ohne Laufbahn und Wagen, ferner eine Transmissionswelle, 7 m lang, mit 4 Hängelagern, 2 Stück mit 30 cm und 2 Stück mit 15 cm Ausladung abzugeben? Offerten unter Chiffre W 822 an die Exped.

Gufachfen

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH
Brandschenkesstrasse No. 7

Schafzungen

WILH.
BAUMANN
HORGEN

Rolladen. Rolljalousien. Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet 1860